

Behindertenbeirat

Protokoll Nr. BEHB/04/2025

**über die öffentliche Sitzung Behindertenbeirat am 13.10.2025,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, Raum 6**

Beginn der Sitzung : 16:05 Uhr
Ende der Sitzung : 17:50 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Henning Rohwedder

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Thomas Flemming
Herr Volker Klein
Herr Tariq Mischur

Sonstige, Gäste

Frau Tagrid El Khatib
Herr Andrejs Grigjanis
Frau Annika Hansen

Christoph Hansen
Herr Oleksandr Kovshov
Ernst Stockburger

Seniorenbeirat
Mehrfachkörperbehindertengrupp
e sehbeeinträchtigt &
selbstbestimmt
Tatwerk Ahrensburg

Tatwerk Ahrensburg

Entschuldigt fehlen

Herr Thomas Anders
Frau Michaela Wiedemann
Herr Alexander Zonker

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Gäste
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03/2025 vom 07.07.2025
6. Bericht des Vorsitzenden und des 2. Vorsitzenden
 - 6.1. Rückmeldung Stadtforum
 - 6.2. Präsentation der neuen Busse am 05.05.2025
 - 6.3. Einwohnerversammlung am 18. 09. 2025
 - 6.4. Beratungsanfragen
 - 6.5. Zuwendungen der Stadt für den Beirat
 - 6.6. Kontraststreifen Treppenanlage Schillerallee
 - 6.7. Bushaltestelle Tatwerk
 - 6.8. Gang des Erinnerns
7. Rückblick: Gespräch mit dem Bürgermeister
8. Aktion Schichtwechsel
9. Termine 2026
10. Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Gäste

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:05 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt zum Zeitpunkt der Sitzungseröffnung fest, dass die Beschlussfähigkeit noch nicht gegeben ist.

Nach Erscheinen des Beiratsmitglieds Tariq Mischur während des Tagesordnungspunktes 4. Einwohnerfragestunde, stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest.

3. Festsetzung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

4. Einwohnerfragestunde

Frau Annika Hansen berichtet von einem Vorfall in einem der neuen Elektrobusse: Der Busfahrer wollte sie nur mitnehmen, wenn sie ihren Elektro-Rollstuhl entgegen der Fahrtrichtung auf der freien Stellfläche im Bus einparkt. Da ihr Rollstuhl nicht auf der Stelle drehen könne, wurde er vom Busfahrer und Mitreisenden händisch gedreht. Der Busfahrer habe angekündigt, sie künftig nicht mehr zu befördern. Der zweite Vorsitzende berichtet von zwei ähnlichen Fällen.

Der Vorsitzende sagt zu, dies in einem Gespräch mit der vhh zu klären.

Herr Oleksandr Kovshov berichtet als junger Mann mit einer Körperbehinderung, der erst seit zwei Jahren in Deutschland, lebt von seinen Erfahrungen mit der Agentur für Arbeit. Die Beiratsmitglieder und Anwesenden bestärken ihn in der Kontaktaufnahme zur Reha-Berufsberatung in Bad Oldesloe. Für medizinische Fragestellungen verweisen sie auf das Sengelmann Institut für Medizin und Inklusion SIMI – ein Medizinisches Zentrum für erwachsene Menschen mit Behinderung der Stiftung Alsterdorf.

Frau Taghrid El Khatib, eine syrische Fachärztin für Neurologie, die auf einen Rollstuhl angewiesen ist, berichtet von ihrem schon über drei Jahre dauernden Kampf im Bürokratiedschungel zur Anerkennung ihrer Qualifikationen in Deutschland. Die Beiratsmitglieder und Anwesenden raten ihr sich an eine Hamburger EUTB-Beratungsstelle zu wenden und sich für die Qualifizierung mit dem Universitätskrankenhaus Eppendorf oder dem Bundeswehr-Krankenhaus in Wandsbek in Verbindung zu setzen.

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03/2025 vom 07.07.2025

Gegen die Niederschrift BEHB Nummer 03/2025 werden von Seiten der Beiratsmitglieder keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig verabschiedet. Frau Annika Hansen weist auf den Fehler bei ihrem Vornamen hin und bittet um die Änderung der Bezeichnung ihrer Gruppenzugehörigkeit.

6. Bericht des Vorsitzenden und des 2. Vorsitzenden

6.1. Rückmeldung Stadtforum

Im Anschluss an die Sitzung vom 07.07. 2025 hat der Vorsitzende wie verabredet eine E-Mail an das Stadtforum gesandt mit den in der Sitzung genannten Kritikpunkten. In einem Telefonat hat das Büro des Stadtforums zugesagt, das Missverständnis bei der Inklusionsbühne mit der Veranstaltungsagentur zu besprechen und bei unserer Kritik, die Barrierefreiheit des Stadtfestes betreffend, im kommenden Jahr Besserung in Zusammenarbeit mit der Stadt und der Veranstaltungsagentur gelobt. Der 2. Vorsitzende weist nochmal auf seine Bereitschaft hin, schon bei der Planung bezüglich der Barrierefreiheit mitzuwirken.

6.2. Präsentation der neuen Busse am 05.05.2025

Bei der Präsentation der neuen E-Busse im Stadtverkehr Ahrensburg auf dem Rathausplatz haben der zweite Vorsitzende und drei weitere Beiratsmitglieder teilgenommen. Die neuen Busse bieten deutlich mehr Platz für Rollstühle, Kinderwagen etc. Während der Probefahrten zeigte sich, dass die Klimaanlage in den Bussen dermaßen laut ist, dass die Ansagen im Bus kaum zu verstehen sind. Die Ein- und Ausfahrten mit Rollstühlen klappt gut, wenn die Rollstuhlrampe auf einem Kantstein abgelegt werden kann. Ohne Kantstein ist die Rampe für die Auffahrt von manchen Rollstühlen zu steil. Alle E-Busse sind mit einem AVAS (Acoustic Vehicle Alert System) ausgerüstet.

Der Vorsitzende hat am 10.10. 2025 an einem Treffen zusammen mit dem Vorsitzenden des Seniorenbeirats teilgenommen. Dabei wurde eine Veranstaltung des Seniorenbeirats am 23. 10. 2025 im Peter-Rantzau-Haus um 11.00 Uhr vorbereitet, in dem die Öffentlichkeit die neuen Busse kennenlernen kann und Erläuterungen zur neuen Linienführung und den Fahrplänen gegeben werden.

6.3. Einwohnerversammlung am 18. 09. 2025

In der Einwohnerversammlung hatten die drei Beiräte der Stadt die Gelegenheit ihre Arbeit vorzustellen. In Abwesenheit des Vorsitzenden hat dies Thomas Flemming, der 2. Vorsitzende des Behindertenbeirats, übernommen. Anwesende, die an der Bürgerversammlung teilgenommen haben, haben den 2. Vorsitzenden für seinen Vortrag gelobt. Insgesamt wurde jedoch bedauert, dass die Bürgerversammlung mit dem zentralen Thema Katastrophenschutz nicht gut besucht war. Die Informationen für Bürgerinnen und Bürger in Zeiten nachlassender Zeitungsinformationen stellt für die Stadt aber auch für die Beiräte ein zunehmendes Problem dar.

6.4. Beratungsanfragen

Die Sprechstunde im Oktober war nicht nachgefragt, aber es erreichten uns Anfragen per E- Mail.

Die Toilettensituation am Ahrensburger Schloss war Thema, wegen der Abweisung einer Dame mit Euro-Schlüssel. Der Vorsitzende stand dazu mit dem Schloss und der Stadt in Kontakt. Insgesamt fehlt im Schloss-Ensemble eine barrierefreie Behindertentoilette.

Über das Büro der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen kam eine Anfrage zur Teilnahme eines Kindes mit Behinderungen an den Ferienangeboten der Offenen Ganztagschule. Der Vorsitzende wird dazu bei der Stadt nachfragen.

Eine Anfrage betraf die Rutschfestigkeit einer Rollstuhlrampe. Die Anwesenden gaben Hinweise, die der Vorsitzende an die Anfragende weitergeben wird.

6.5. Zuwendungen der Stadt für den Beirat

Der Vorsitzende berichtet, dass der Seniorenbeirat einen Antrag auf Erhöhung seiner Zuwendungspauschale für 2026 an die Stadt gestellt hat. Herr Grigjanis erläutert die Gründe, unter anderem, dass der Beirat ab 2026 die Raummiete für die 10 jährlichen Sitzungen im Peter-Rantzau-Haus von seiner Zuwendung tragen soll.

Da dies an den Behindertenbeirat noch nicht herangetragen wurde, verabreden die Beiratsmitglieder zunächst mal keinen eigenen Antrag zu stellen.

6.6. Kontraststreifen Treppenanlage Schillerallee

Der Vorsitzende berichtet, dass die Kontraststreifen an der Bahnunterführung Schillerallee/Kastanienallee inzwischen auch neu gemalt wurden.

6.7. Bushaltestelle Tatwerk

Der Vorsitzende und die Anwesenden vom Tatwerk berichten, dass die neue Bushaltestelle direkt am Tatwerk neu gepflastert eingerichtet ist. Der Behindertenbeirat freut sich darüber und hofft, dass auch noch die Unterstellmöglichkeit geschaffen werden kann.

6.8. Gang des Erinnerns

Der Vorsitzende berichtet, dass er Gang des Erinnerns in diesem Jahr ausnahmsweise am Montag, 10. November, stattfindet. Da der 9. November ein Sonntag ist, gestaltete sich die Teilnahme der Schule als schwierig. Der Behindertenbeirat ist wieder bereit, Kaffee und Kuchen für den Abschluss des Ganges zu organisieren. Der Vorsitzende wird am Vorbereitungstreffen am 15.10.2025 teilnehmen.

7. Rückblick: Gespräch mit dem Bürgermeister

Das Gespräch mit Herrn Bürgermeister Boege am 08.07.2025 fand in sehr angenehmer, zugewandter Atmosphäre statt. Die anwesenden Beiratsmitglieder konnten ihre vorbereiteten Fragen stellen, bzw. Problembereiche ansprechen.

Der Bürgermeister hat uns bei Bedarf weitere Gespräche zugesagt, ob sich konkrete Verbesserungen ergeben, bleibt abzuwarten. Die Sorgen der Menschen mit Behinderungen In Ahrensburg konnten wir damit jedoch in der Verwaltung klarmachen.

8. Aktion Schichtwechsel

Der offizielle Tag der Aktion Schichtwechsel war am 25.09.2025. Der Vorsitzende berichtet, dass es ihm nicht gelungen ist, einen Vorbericht in der Zeitung „Markt“ unterzubringen.

Tariq Mischur berichtet, von seiner Teilnahme an Schichtwechsel und dass mehrere andere Beschäftigte auch in Betrieben des ersten Arbeitsmarkts Erfahrungen sammeln konnten.

Ernst Stockburger berichtet, dass das Tatwerk aus personellen Gründen auch in diesem Jahr nicht an Schichtwechsel teilnehmen konnte.

9. Termine 2026

Die Anwesenden beschließen, wegen des Fehlens von drei Beiratsmitgliedern die Terminplanung in die kommende Sitzung am 01.12.2025 zu verschieben. Wegen der Raumsituation im Peter-Rantzau-Haus findet die 1. Sitzung 2026 jedoch am 09. Februar 2026 statt.

10. Verschiedenes

Tariq Mischur berichtet, dass die Bauarbeiten für einen Fußgängerüberweg im Bornkampsweg begonnen haben. Die Anwohner wünschen sich auch noch einen sicheren Übergang auf der Zuwegung zum Hofladen Gut Wulfsdorf. Er berichtet auch von zunehmenden Radverkehr auf dem Fußweg entlang der Wohnanlage Allmende.

Andrejs Grigjanis berichtet, dass der gedruckte „Wegweiser für Senioren“ aktualisiert werden soll. Allerdings wird der bisherige Verlag nicht mehr die Verteilung der Broschüre an alle über 60jährigen Einwohner der Stadt übernehmen.

Thomas Flemming bittet darum, dass Schäden bzw. Verschmutzungen an den beiden Toilettenanlagen für Menschen mit Behinderungen oder am Fahrstuhl Manhagener Allee schnell an ihn gemeldet werden

Ernst Stockburger lädt zur Teilnahme an der Zusammenkunft von „Wir sind Bürgerinnen und Bürger“ am 01. Dezember 2025 in die Werkstatt Tatwerk ein.

Annika Hansen verteilt Handzettel zum Vortrag „Antifeminismus – und was hat das mit mir zu tun“ von Andreas Kemper am 22.10.2025 um 18.30 Uhr im Peter-Rantzau-Haus.

gez. Henning Rohwedder
Vorsitzender und Protokollführer